

1 / 2025

April bis Juni 2025

# Kirchenzeit

Evangelische Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau



Herr, du lässt  
mich fröhlich  
singen von deinen  
Werken und ich  
rühme die Taten  
deiner Hände.

**Fusionierte Gemeinde · Seite 5**

**Konfirmation · Seite 8**

**Interview mit Nicole Fadani · Seite 12**



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser „Kirchenzeit“ halten Sie den ersten Gemeindebrief der neuen „Evangelischen Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau“ in Händen, die durch die Fusion der beiden Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn entstanden ist. Seit dem 01. Januar 2025 gibt es die bisher eigenständigen Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn nicht mehr. Aber die formale Seite ist nur ein Teil des neuen Ganzen. Das gemeinsame Leben als neue Kirchengemeinde will nun gestaltet und gelebt werden. Es ist so ähnlich, wie wenn zwei Menschen heiraten. Jeder bringt seine Prägung und seine Geschichte mit. Sie kennen sich schon lange und wissen um ihre Besonderheiten. Und doch ist der Beginn des gemeinsamen Weges etwas Neues. Manches ist dann doch auch etwas fremd, an manches muss man sich erst noch gewöhnen. Zu einem gemeinsamen Weg gehört, sich gegenseitig zu tragen und manchmal auch zu ertragen. In der gegenseitigen

Liebe zu wachsen, sich gegenseitig zu fördern und zu unterstützen. Und vergewissungsbereit sein. Was für den gemeinsamen Weg von zwei Menschen gilt, gilt auch für den gemeinsamen Weg zweier Kirchengemeinden, die nun als eine Gemeinde miteinander unterwegs sind. Einen guten Rat für das gemeinsame Zusammenleben gibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Christen in Philippi: „Tut nichts aus Eigennutz oder um eitelere Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ (Phil. 2,3f).

Das neue Logo der Evangelischen Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau bringt schön zum Ausdruck, wie der gemeinsame Weg in dieser Haltung der Demut und gegenseitigen Wertschätzung gut gelingen kann. Finde ich zumindest. Das drückt bereits der Name der neuen Kirchengemeinde aus: die bisher kleine-

re Gemeinde Markbronn steht an erster Stelle. Das ist kein Zufall. Im Vorfeld war immer wieder die Sorge zu hören, dass die kleinere Gemeinde Markbronn von der größeren Gemeinde Pappelau „geschluckt“ und dominiert werden könnte. Als Zeichen der Wertschätzung und des Ernstnehmens der kleineren Gemeinde haben die Kirchengemeinderäte bewusst entschieden, dass Markbronn im Namen der neuen Gemeinde vorne stehen soll.

Die beiden Kirchen im Logo zeigen auch: die Geschichte und die Prägungen der bisherigen Gemeinden gehören dazu, sollen nicht verschwinden. Sie sind ein Teil der Identität der neuen Kirchengemeinde. Wer die Kirchen von Markbronn und Pappelau kennt, weiß, dass die Markbronner Kirche deutlich kleiner ist als die Pappelauer. Auf dem Logo sind beide Kirchen gleich groß. Das soll zeigen: sie sind auf Augenhöhe zueinander. Es gibt im Umgang miteinander kein

„größer“ und „kleiner“, kein „wichtiger“ und „unwichtiger“. Sondern: „Wir sind allesamt einer in Christus Jesus“ (Gal. 3,28). Wir sind und gehören zur Gemeinde Jesu Christi. Wir gehören ihm, nicht uns selbst. Wir gehören zur weltweiten Familie Got-



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MARKBRONN-PAPPELAU**

tes, die weit über die Gemeindegrenzen von Markbronn und Pappelau hinaus geht. Alle, die auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft sind, gehören zu dieser „Gemeinschaft der Heiligen“, aus der die Kirche Jesu Christi besteht. Das kommt in dem Kreuz zum Ausdruck, das in der Mitte des Logos zu sehen ist. Das zeigt: Jesus Christus ist die Mitte der Gemeinde. Um ihn herum steht seine Gemeinde – die Christen in Markbronn und die Christen in Pappelau (und die in den Teilorten selbstverständlich miteingeschlossen!): symbolisiert in den beiden Kirchen, die doch eine Gemeinde bilden. Das Kreuz steht in der Mitte und gleichzeitig hinter den Kirchen – weil Jesus Christus hinter uns steht, weil er für uns ist. Der geschwungene Querbalken des Kreuzes wirkt auf mich etwas wie ausgebreitete Arme, die die Kirchen „im Arm“ halten. Weil Jesus Christus uns,

seine Gemeinde, liebt. Er ist als der gekreuzigte und auferstandene Herr der Kirche gegenwärtig in seiner Gemeinde. Er hält uns in seinen Armen und lässt seine Gemeinde nicht allein. Er lässt keinen einzigen von uns allein. Er ist immer bei uns. „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“(Mt. 28,20). So hat er es versprochen.

Mit dieser seiner Zusage gehen wir mutig und zuversichtlich in die Zukunft als neue Evangelische Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau – und sind fröhlich im Auftrag unseres Herrn unterwegs!

Herzliche Grüße

Ihr



Ihr Pfarrer Tobias Wagner

## FRIEDENSGET – GEBETSKREIS

Liebe Gemeindeglieder, seit drei Jahren (21.03.2022) laden wir **jeden Montag** von **19.00 bis 19.30 Uhr** zum Friedensgebet in den Gemeinderaum in Pappelau ein. Wir beten für den Frieden in der Welt besonders für die Ukraine, für unsere Gemeinden auf dem Hochsträß und vieles was uns bewegt. Wir laden sie herzlich ein unsere Gebetsanliegen zu unterstützen und mit uns zu beten.

Verantwortlich: Eberhard Seiffert – bei Rückfragen Tel. 07344/1778515



## LOGO GESUCHT UND GEFUNDEN

In der Ausgabe der Kirchenzeit 02/2024 hatten wir eingeladen, ans Pfarramt einen Entwurf für das Logo unserer neuen Kirchengemeinde zu senden. Es sind einige Entwürfe bei uns eingegangen. Herzlichen Dank an alle, die kreativ geworden sind und ihren Vorschlag eingereicht haben! Die Kirchengemeinderäte haben bei ihrer Klausur im November aus den Vorschlägen den Entwurf von Ulrike Kokoschka aus Markbronn aus-

gewählt. Herzlichen Glückwunsch an sie! Ihren Entwurf hat Christine Ott-Müller (die Graphikerin der Kirchenzeit) weiterbearbeitet und um das dynamische Kreuz ergänzt. Damit ist das neue Logo also ein Gemeinschaftswerk von Gemeindegliedern aus Markbronn und Pappelau. Die endgültige, auch für die digitale Verwendung geeignete Version, wurde vom Graphikbüro „formfabrik“ in Gerhausen umgesetzt.

## FUSIONIERTER GEMEINDE – WAS ES BEDEUTET UND WIE ES WEITERGEHT

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau ist am deutlichsten in der Geschäftsführung und Verwaltung der Gemeinde zu bemerken. Hier ergeben sich Vereinfachungen: zum Beispiel muss nur noch ein Haushaltsplan erstellt werden, nur noch eine Statistik jedes Jahr gemacht werden. Die Finanzbuchungen laufen nur noch über das Sekretariat im Pfarramt. Dadurch wurde der Stellenumfang von Kirchenpflegerin Gisela Wörz in Markbronn entsprechend angepasst. Ihre bisherigen Aufgaben im Bereich der Finanzbuchhaltung sind an Stefanie Wendelberger

(Assistenz der Gemeindeleitung) im Pfarramt in Pappelau übergegangen. Trotzdem bleibt Gisela Wörz weiter bei der Kirchengemeinde angestellt und ist in Markbronn Ansprechperson für alle Belange, die die Kirche und das Gemeindehaus betreffen, z.B. auch für Handwerker etc. Durch die Fusion reduziert sich



auch die erforderliche Mindestanzahl an Kirchengemeinderäten bei der nächsten Kirchenwahl am 1. Advent. Bis dahin bleiben alle Kirchengemeinderäte der bisher eigenständigen Gemeinden im Amt.

Auf die bestehenden Gruppen und Kreise hat die Fusion keine Auswirkungen. Diese bleiben alle in ihrer bisherigen Form bestehen. Für das Gemeindeleben und die Gottesdienste sind auch keine gravierenden Änderungen geplant.

Wir behalten die bisherige Regelung bei, dass in den Wintermonaten vom 01. Januar bis zum Sonntag Judika (Sonntag vor dem Palmsonntag) immer nur ein Gottesdienst stattfindet. In den anderen Monaten (außer in den Sommerferien) wird weiterhin in beiden Kirchen Gottesdienst gefeiert zu den bisherigen Uhrzeiten um 9.00 Uhr / 10.30 Uhr. Für alle Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen) spielt der Ort der Kirche keine Rolle mehr. Wir sind jetzt eine Gemeinde mit zwei Kir-

chengebäuden – auch wenn natürlich die Bewohner der jeweiligen Orte einen besonderen Bezug zu „ihrer“ Kirche vor Ort haben. Selbstverständlich werden die Wünsche, in welcher Kirche eine Taufe, Trauung oder Trauerfeier stattfinden soll, nach Möglichkeit berücksichtigt. Aber die jeweilige Amtshandlung findet unabhängig vom Kirchengebäude in der gleichen Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau statt.

Um das Zusammenwachsen zu einer Gemeinde zu fördern und auszudrücken, dass wir zusammengehören und eine Gemeinde sind, haben die Kirchengemeinderäte beschlossen, dass Gottesdienste mit der Feier des Heiligen Abendmahls jeweils nur in der Kirche in Markbronn oder in Pappelau gefeiert werden. An diesen Sonntagen wird es also keine zwei Gottesdienste geben. Das gleiche gilt auch, wenn der Gottesdienst von Prädikanten oder Pfarrern von außerhalb gehalten werden.

## ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2026

Der Termin zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs ist am **01. Juli 2025 um 19.00 Uhr** im Gemeinderaum in Markbronn. Die Eltern und die Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen. Am Konfirmandenunterricht können Jugend-

liche teilnehmen, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt werden. Es ist zu beachten: Nur in der 8. Klasse sind die Schulen verpflichtet, den Mittwochnachmittag für den Konfi-Unterricht freizuhalten!



## JOHANNESPASSION AM PALMSONNTAG

Die Kantorei Blaubeuren führt gemeinsam mit dem Collegium musicum und Vokalsolisten am **13. April 2025** um **17.00 Uhr** in der Stadtkirche die 2. Fassung von Johann Sebastian Bachs Johannespassion auf. Die Leitung hat Bezirkskantor Cornelius Weißert. Eintrittskarten zwischen 5 und 25 Euro können online über [reservix.de](https://reservix.de) oder vor Ort in der Touristinformation Blaubeuren am Kirchplatz 10 gekauft werden.

## KONFIRMANDEN-ABENDMAHL

Wir feiern das Heilige Abendmahl mit den Konfirmanden aus Pappelau, Dietingen und Markbronn am Gründonnerstag, den **17. April 2025** um **19.00 Uhr** in der Kirche in Markbronn. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder dazu!

## PSALMENWEG AM GRÜNDONNERSTAG

Am Gründonnerstag, **17. April 2025** laden wir euch herzlich ein zu einem Spaziergang der anderen Art auf dem Seißener Psalmenweg. Gemeinsam begibt sich Jugendpfarrer Markus Strauß mit interessierten Mitläufern und Mitläuferinnen in der Dunkelheit auf den Weg durch Seißen und macht Halt an verschiedenen „Psalmen-Stationen“. Start ist um **20.30 Uhr** an der Nikolaus-Kirche in Seißen.

## OSTERNACHTSGOTTESDIENST

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu unserer Osternacht am Ostersonntag, **20. April 2025** am Kloster ein. Gemeinsam mit Ephorus Jochen Schäffler wollen wir bei einem Gottesdienst in der Dämmerung hoffungsfroh in den Morgen starten. Im Anschluss findet wieder das traditionelle Osterfrühstück im Cafe Vier statt. Der genaue Ort und die Uhrzeit des Gottesdienstes entnehmen Sie der Homepage des EJW.

## SINGGOTTESDIENST & KIRCHKAFFEE

Am **27. April 2025** ist um **9.00 Uhr** wieder ein Sing-Gottesdienst mit dem Frauenfrühstücksteam und Brigitte Keppler in Markbronn. Im Anschluss daran sind alle zum Kirchkaffee in den Gemeinderaum eingeladen.

## KONFIRMATION 2025

Aus der Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau werden dieses Jahr sieben Jugendliche konfirmiert – fünf Mädchen und zwei Jungen.

Am Sonntag, den **25. Mai 2025** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau. Konfirmiert werden:

### aus Dietingen

Jona Schrade

### aus Erstetten

Tim Eckle

### aus Markbronn

Milla Holl



### aus Pappelau

Lena Müller

Marlena Meisl

Isabell Seiffert

Emma Zöbl

**Wir wünschen allen ein  
schönes Fest der Konfirmation.**

## DISTRIKTGOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT

Auch in diesem Jahr feiern wir an Christi Himmelfahrt, den **29. Mai 2025**, einen gemeinsamen Gottesdienst im Distrikt. Einmal mehr lockt die Kirche in Lautern um **10.30 Uhr**, dass wir uns auf den Weg in das kleine Tal machen. Sie sind herzlich eingeladen! Es freut sich auf Sie das GDAnders-Team und Band: Simon Schwaigert, Simone und Philipp Poh und Pfarrerin Silvia Schmelzer.

## A-CAPPELLA-KONZERT

Einen Hörgenuss der besonderen Art bietet der Maulbronner Kammerchor unter der Leitung von Benjamin Hartmann mit seinem A-Cappella-Konzert. Samstag, **31. Mai 2025** um **19.00 Uhr** in der Stadtkirche Blaubeuren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

## DISTRIKTGOTTESDIENST AN TRINITATIS

Der Distriktgottesdienst am Sonntag Trinitatis am **15. Juni 2025** findet dieses Jahr um **10.30 Uhr** unter freiem Himmel bei der „Hütte“ (neben der Neidegg-halle) in Markbronn statt. Zu ihm sind alle Gemeinden in unserem Distrikt ein-

geladen. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Wagner geleitet und von unserem Posaunenchor musikalisch mitgestaltet. Bei schlechtem Wetter kann der Gottesdienst unter dem Dach der „Hütte“ stattfinden.

## ERNEBITTGOTTESDIENST

Am **06. Juli 2025** laden die Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau und der Bezirksarbeitskreis für Bauernarbeit herzlich zum Erntebitt-Bezirksgottesdienst ein. Beginn ist **10.30 Uhr** auf der Gmoid in Pappelau.

Sollte das Wetter uns einen Strich durch

die Rechnung machen, feiern wir in der Kirche in Pappelau.

Musikalisch begleitet werden wir vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau. Nach dem Gottesdienst gibt es Rote Würste vom Grill und Getränke als kleinen Imbiss.

## GESUNGENES ABENDGEBET

Am Sonntag, den **13. Juli 2025** gibt es in der Stadtkirche Blaubeuren um **18.00 Uhr** ein gesungenes Abendgebet nach anglikanischer Tradition. Die Bezirkskantorei führt den Choral Evensong unter der Leitung von Cornelius Weißert auf. Die Liturgie kommt von Dekan Frithjof Schwesig.



Die Krabbelgruppe findet wieder statt! Wir treffen uns donnerstags um **10.00 Uhr** in der alten Halle in Beiningen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Infos bei Laura Stegmüller, Tel. 0152/05251086.

## FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte Teller, Tasse, Besteck und 3,00 Euro fürs Frühstück mitbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

### 25. April 2025

Wir lernen neue Lieder für den 27.4.25

### 27. April 2025

Wir gestalten den Gottesdienst und veranstalten anschließend den Kirchkaffee.

### 22. Mai 2025

Buchvorstellung: Jede, die will, stellt ein Buch vor.

### 26. Juni 2025

Frühstück im Dorfladen Markbronn,  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Dorfladen

### 26. Juli 2025 – 19 Uhr

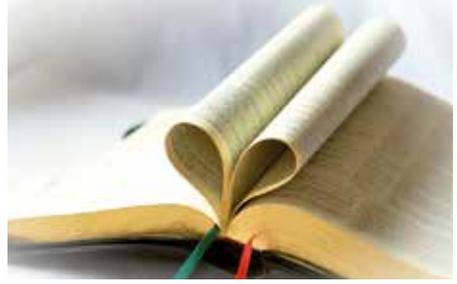
Abschluss mit einem Dia-Retro-Abend und Hawaii-Toast, Bowle, Russische Eier, kalter Hund, ...

## FRAUENKREIS PAPPELAU

**06.05.2025** Abend mit Pfarrer Wagner

**03.06.2025** Frühstück im Dorfladen in Markbronn, 9.00 Uhr

**01.07.2025** Museumsbesuch in Ulm



## BIBELSTUNDEN PAPPELAU & MARKBRONN

Die Bibel ist Gottes Liebesbrief an uns Menschen!

Gott will, dass unser Leben gelingt! Woher bekommen wir Hilfe? Was ist für mich der richtige Weg? Wir dürfen unsere Sorgen an Jesus Christus abgeben, denn ER ist der Weg, die Wahrheit und das Leben! Wir möchten Sie ermutigen, in der Bibel zu lesen. Herzliche Einladung zu den Bibelstunden im Gemeinderaum Markbronn und Pappelau.

<b>09.04.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>23.04.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>07.05.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>21.05.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>04.06.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>18.06.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>02.07.2025</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn

Bei Rückfragen wenden sie sich an Brigitte Keppler Markbronn oder an Eberhard Seiffert Pappelau Tel. 07344/1778515, E-Mail: seiffert-blb@web.de



### Interview mit unserer Kirchenchorleiterin Nicole Fadani



*Unser Kirchenchor beim Gottesdienst am Sonntag Septuagesimä in Pappelau*

Nicole Fadani und ich treffen uns an einem Freitag vor ihrer Kirchenchorprobe im Gemeinderaum der Kirche in Markbronn. Wir kommen schnell ins Gespräch und die geplante Zeit verfliegt mit ganz viel spannenden Themen und auch viel Tiefgang wie im Flug! Dabei wechseln wir ganz schnell vom förmlichen Sie zum unkomplizierten Du.

#### **Liebe Nicole, wie war dein Weg und deine Ausbildung zur Chorleiterin?**

Ich bin über die Kirchenmusik zur Chorleitung gekommen und das, obwohl ich aus einer Familie von „U-Boot Christen“

komme. Wir tauchten nur zu besonderen Festen in der Kirche auf. Ich erinnere mich, wie zum Weihnachtsgottesdienst die Posaune aufspielte und leider nicht etwa die Orgel. Meine Begeisterung galt aber schon damals der Orgel. Meine Mutter besaß eine Heim-Orgel von Hohner und mein eigenes Musizieren darauf begann mit dem Kirchenlied „Danke für diesen guten Morgen“. Dabei spielte ich nicht nach Noten, sondern rein nach Akkorden. Dadurch war der Samen gelegt.

Nach meiner Konfirmation in Mühlacker wollte ich auf einer „richtigen“ Orgel

spielen lernen. Dafür war es notwendig, vorher Klavierunterricht zu bekommen. Nach Abitur, Ausbildung und Berufstätigkeit bei einer Bank lebte ich 15 Jahre ganz ohne das Musizieren. Erst in einer lauen Sommernacht wurde mir dieser Traum von der Kirchenorgel wieder bewusst. Ich sang damals im Vokalensemble von Andreas Weil, und er gab mir den ersten Orgelunterricht. Später wechselte ich zu Bezirkskantor, Philip Hartmann, der mich auf meinem Weg zur C-Prüfung auf der Orgel sehr unterstützte. Zusätzlich legte ich dann auch meine Chorleiterprüfung ab.

Das Orgelspielen im Gottesdienst und mein damaliger Kirchenchor in Ringingen waren dann nicht mehr parallel zum Vollzeitjob zu realisieren, deshalb gab ich den Kirchenchor nach 3 Jahren wieder auf. Über Pfarrerin Ellen Deutsche war aber die Verbindung zu Pappelau und Markbronn entstanden.

Meinen ursprünglichen Beruf hatte ich damals bereits aufgegeben und eine Stelle im Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg in Stuttgart angetreten. Dort war ich elf Jahre lang für die Fort- und Weiterbildung von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in unserer Landeskirche zuständig. Mein Tätigkeitsfeld reichte hierbei von der Orgelmusik für Kinder bis zum Erstellen von Urkunden für langjährige Sänger/innen.

## **Wie ging denn deine berufliche Reise weiter und wie hast du schließlich in unsere Gemeinde als Chorleiterin gefunden?**

Ich habe vor einem Jahr meine Anstellung im beschriebenen Verband aufgegeben und bin seitdem selbstständig oder noch besser gesagt: „freischwebend“ unterwegs.

Ich singe unter anderem mit Seniorinnen und Senioren mit dementiellen Veränderungen im Pflegeheim in Wiblingen. Musik ist dabei wie ein Schatz. Sie kann potentielle Erinnerungen in verschiedenen Hirnregionen aktivieren.

Im Ulmer Bethesda biete ich im Rahmen des betreuten Wohnens verschiedene thematische Schwerpunkte an, wie zuletzt etwa das Singen von Segensliedern. Zudem arbeite ich als freie Trauerrednerin.

Ich leite regelmäßig Chorprojekte in Jungingen, den Bermaringer und seit Februar 2023 auch den hiesigen Kirchenchor. Pfarrerin Ellen Deutsche hatte mich bereits im Frühjahr 2018, als der langjährige Chorleiter Raimund Wanner aufgehört hatte, gefragt, ob ich seine Nachfolge antreten möchte. Aufgrund meines Jobs in Stuttgart war das damals nicht möglich. Die Pappelauer und Markbronner waren aber hartnäckig – und fünf Jahre später habe ich endlich zugesagt.

Für das Vertrauen, das mir hier geschenkt wurde, bin ich sehr dankbar.

### **Was kennzeichnen die wöchentlichen Proben und die Arbeit in unserem Kirchenchor?**

Wir starten jede Kirchenchorprobe mit einem circa 10-minütigen Einsingen. Sollte ein Mitglied unserer Gruppe Geburtstag haben, pflegen wir natürlich auch die Tradition eines Geburtstagsständchens. Zwei Mal im Jahr, jeweils vor der Sommerpause und vor Weihnachten treffen wir uns zu einem geselligen Beisammensein. Sehr gerne führe ich auch diese Tradition weiter.

Unsere Chorprobe dauert jeweils 90 Minuten, und wir wechseln dabei regelmäßig zwischen den Probeorten Markbronn und Pappelau ab. Aktuell sind wir 24 Sänger, wobei fast ein Drittel davon Männer sind. Somit können wir 4-stimmig singen.

Dabei freuen wir uns natürlich auch immer über Neuzugänge und heißen alle Willkommen, die das Singen ausprobieren möchten oder vielleicht nach einer längeren Pause wieder einsteigen wollen.

Es hat sich gezeigt, dass man für das Singen und Üben von Liedmaterial Geduld und Freundlichkeit gegenüber sich selbst benötigt und ein gutes Gehör entwickeln sollte.



*Nicole Fadani an der Link-Gaida-Orgel der Pauluskirche*

Ich selbst als Chorleiterin versuche allen Chormitgliedern mit Verständnis und Mitgefühl zu begegnen. Als Hilfestellung versuche ich mit Bildern zu arbeiten um eine Vorstellung von Tönen und Melodien zu erleichtern.

Regelmäßig bringen wir dann unser erarbeitetes Repertoire in den Gottesdiensten ein.

Um unseren Erfahrungsschatz zu erweitern, nehmen wir gerne an überregionalen Treffen teil. Wie etwa zuletzt auf dem Bezirkshortag 2024 in Ehingen, der von unserem Bezirkskantor Cornelius Weißert organisiert wurde.

### **Wie wählst du die Lieder für deinen Chor aus?**

Die erste Maßgabe lautet, dass die Lieder der Chorleitung Spaß machen müssen.

Die zweite lautet selbstverständlich, dass die Lieder dem Chor Spaß machen müssen! Es geht dabei natürlich immer auch darum, „zu Hause“ zu sein, in dem was

man tut und allem voran: der Verkündigung. Bei der Liedauswahl orientiere ich mich an den Festen im Jahreskreis und hier gerne auch an den „Neuen Liedern. Auch Pop-Lieder mit spirituellem Hintergrund können dabei sein. Dabei habe ich aber immer vor Augen, wie die Gruppe im Glauben sozialisiert ist.

### **Hast du dabei noch weitere Pläne und besondere Ideen?**

Mozart kommt mir dabei gleich in den Sinn. Aber auch ein a capella Auftritt wie etwa ein Bach-Choral zu Karfreitag... Natürlich muss ich dabei immer sehen,

was wir zeitlich realisieren können und auch woran die Kirchenchormitglieder sowie die Zuhörer Freude haben könnten.

Vielleicht lässt sich auch eine geplante Kooperation mit dem Ringinger Kirchenchor konkretisieren. Auch ein Kooperations-Konzert mit dem Bermaringer Kirchenchor schwebt mir vor. Eine Begleitung mit einem Instrumentalorchester wäre dafür ganz großartig. Auch die Vorstellung, einmal 100 Sängerinnen und Sänger dirigieren zu können, wäre sehr reizvoll.

Es wird Zeit, dass wir nun flugs unser einstündiges Gespräch beenden. Denn ihre Chormitglieder finden sich langsam im Gemeinderaum ein und nehmen in den vorbereiteten Stuhlreihen Platz. Ein Körbchen mit Pralinen verrät ein heutiges Geburtstagskind, das der Chor mit seiner Leiterin nun gleich musikalisch hochleben lassen wird.

*Michaela Hertle*

## **HERZLICHEN DANK**

Ingrid Volk ist seit 28 Jahren Mesnerin der Markuskirche in Markbronn und möchte dieses Amt nun abgeben. Wir danken ihr herzlich für ihren zuverlässigen und treuen Dienst in all diesen Jahren und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Der Termin für ihre Verabschiedung steht noch nicht fest und wird noch bekannt gegeben.



## INFOS FÜR SENIOREN

### Mit dem Blautopfbähnle übers Hochsträß

Am **30. April 2025** laden wir Sie recht herzlich zu einer gemütlichen Fahrt mit dem Blautopfbähnle über unser schönes Hochsträß ein.

Das Bähnle holt Sie in Ihren Wohnorten Beiningen, Pappelau, Erstetten, Dietingen und Markbronn ab.

Gemütlich fahren wir dann über den Salenhau zum Schillerstein. In der Gaststätte ist eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen



geplant. Die Rückfahrt erfolgt dann mit einem Bus der Firma Mann.

### Senioren Ausflug an den Bodensee

Am Mittwoch, den **25. Juni 2025** findet unser diesjähriger ganztägiger Seniorenausflug statt. Dieses Jahr fahren wir an den Bodensee. Unser erstes Ziel ist Hagnau. Mit dem Schiff fahren wir auf dem Bodensee nach Meersburg, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind.

Am Nachmittag bringt uns der Bus in die Oberstadt von Meersburg. Dort oben hat man einen fantastischen Blick auf den Bodensee. Der Schlossgarten oder kleine Lokale laden zum Eisessen oder Kaffee-



trinken ein. Wer möchte kann sich einem Besuch des Bibel museums oder der Burg anschließen. **Einladungen mit Anmeldeformular erhalten Sie rechtzeitig.**

## SAVE THE DATE

Merken Sie sich heute schon den Termin der nächsten Bethelsammlung vor: **19. Juli 2025** sammeln wir wieder Altkleider ein. Sammeln Sie jetzt schon reichlich! Danke.

## WALDHEIM

Abschnitt 1: **04.08.25-15.08.25**

Leitung: Georg Fuhrmann

Abschnitt 2: **18.08.25-29.08.25**

Leitung: Lena Deckenbach

Kosten: pro Abschnitt 235 Euro

Alter: von 6 bis 13 Jahre (Soko 14 Jahre)

Teilnehmer: pro Abschnitt 110

Anmeldung **nur online** möglich im Zeitraum von Sonntag, **27.04.** bis Sonntag, **04.05.2025** auf der Homepage des ejw möglich.

Bitte beachten Sie dazu auch aktuelle Informationen auf unserer Homepage [www.ejwbezirkblaubeuren.de](http://www.ejwbezirkblaubeuren.de)



Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Blaubeuren

## 50. LAPO ULM

Am **28. und 29. Juni 2025** findet der 50. Landesposaunentag in Ulm statt. Dieses Jubiläum möchten wir gerne gemeinsam feiern!

**Detaillierte Infos unter:**

[https://www.ejwue.de/ejw\\_angebot/landesposaunentag/](https://www.ejwue.de/ejw_angebot/landesposaunentag/)



## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau  
Pfarrer Tobias Wagner, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion: Pfarrer Tobias Wagner, Brunhilde Federle, Michaela Hertle, Christine Ott-Müller, Ute Schiele, Eberhard Seiffert (Pappelau), Ulrike Müller, Rudolf Haueise (Markbronn)

Bildmaterial: Pixabay.de, freepic, Simone Straub



Am ersten Freitag im März feierten etwa 40 Frauen in der Kirche in Markbronn mit allen Frauen weltweit den Weltgebetstag mit der Liturgie von den Cookinseln und dem Thema „Wunderbar geschaffen!“. Die Frauenfrühstücksgruppe aus Markbronn hat den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt. Die Sprecherinnen waren Brigitte Keppler, Susanne Schlauch und Karin Baumann.

Das Wellenrauschen des Meeres stimmte die Besucherinnen schon vor dem GD auf das Paradies mit Schattenseiten mitten im Pazifik ein. Zum Lied „Te aroha - Sing von der Liebe“ zog das Mitarbeiterteam geschmückt mit Blumenketten in die Kirche ein. Bei der kurzen Landinformation wurden die Cookinseln mit ihrer Geschichte, ihren Kostbarkeiten wie den schwarzen Perlen, ihren Problemen mit dem Tiefseebergbau und dem Kampf mit dem Klimawandel beschrieben.

Die Lieder mit ihren eingängigen Melodien wurden von Adelheid Fink und

Tanja Duckek vorgesungen, begleitet von Ulrike Müller am E-Piano, und dann zusammen mit der Gemeinde zum Teil auf Maori, der Landessprache, gesungen. Kia orana! So begrüßen sich die Frauen auf den Cookinseln. Auch wir haben uns so begrüßt. Wir haben gelauscht auf unseren Atem, unser Blut in den Adern nachgespürt und unseren ganzen Körper als einzigartiges Geschenk wahrgenommen.

Psalm 139 war der Bibeltext für den Gottesdienst, der von Bärbel Keppler vorgelesen wurde. Er wurde durch die Lebensgeschichte von 3 Frauen verdeutlicht. Die 15-jährige Mii (Milla Holl) erzählte



aus ihrem Leben während der Coronazeit mit dem Fazit: Gott kennt uns. Vainiu (Ingrid Volk) beschrieb die Gespaltenheit zwischen Tradition und Moderne und kommt zu dem Schluss, dass Gott immer mit uns ist. Doktor Dawn (Christine Ruckgaber) vertieft das Motto des Weltgebetstages „Gott hat uns wunderbar geschaffen“ durch ihre Lebensgeschichte.

Das Fürbittengebet wurde bestätigt durch den Liedruf: „Gott, du kennst uns, Gott, du bist mit uns, hast uns geschaffen, zu Dir beten wir.“

Während des Einsammelns der Kollekte für die vielfältigen Aufgaben von weltweit über 100 Partnerorganisationen wurde das Lied „Te aroha“ auf Maori und

auf Deutsch mehrmals gesungen. Der Gottesdienst endete mit dem Schlusslied, das jedes Jahr beim Weltgebetstag gesungen wird: „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“.

Im Anschluss waren alle Gottesdienstbesucherinnen zum gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Leckerbissen von den Cookinseln in den liebevoll von Ulrike Kokoschka geschmückten Gemeinderaum eingeladen. Bei Tee, exotischen Fruchtsäften, Bananenbrot mit Kokosnusssosse, exotischen Früchten (wie Papaya, Mango, Ananas, Physalis, Kiwi, Passionsfrucht), Speck-Ei-Kuchen, pinkem Kartoffelsalat und verschiedenen weiteren Salaten ließen wir den gelungenen Abend ausklingen.

## ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEBT 2025

zum ökumenischen Friedensgebet 2025 wurden wir in die Martinuskirche Dietingen am 12. Februar eingeladen. Zum Thema: „Erzähl mir vom Frieden“ hatten Simone Kichle und Ulrike Lang die Liturgie und die Lieder ausgewählt. In ihrer Predigt wies Ulrike Lang darauf hin, was Frieden bedeutet in der Familie, in der

Gemeinde, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Die musikalische Gestaltung wurde vom Posaunenchor übernommen.



# GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN



## Gründonnerstag, 17. April 2025

Markbronn 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und den Konfirmanden

## Karfreitag, 18. April 2025

Pappelau 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor

## Ostersonntag, 20. April 2025

Pappelau 9.00 Uhr Gottesdienst

Markbronn 10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

## Ostermontag, 21. April 2025

Pappelau 10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin Anneliese Suur, Blaustein



## Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften  
Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail [Pfarramt.Pappelau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Pappelau@elkw.de), [Tobias.Wagner@elkw.de](mailto:Tobias.Wagner@elkw.de)

Homepage [www.pappelau-evangelisch.de](http://www.pappelau-evangelisch.de)

Homepage [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de)

